

Termin gerechte Auftragsabwicklung Werkzeugbau

– Wirkungsvolle Methoden zur Auftragsabwicklung
im Werkzeug-, Modell- und Formenbau –

07. und 08. Oktober 2002
FESTUNG MARIENBERG
D-97082 WÜRZBURG

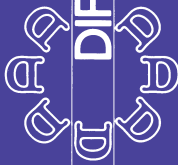
FACHINFORMATIONSSCHAU
UND
ANWENDERFAHRUNGS-
BERICHTE



Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de



Thema

Termingerechte Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

Seminarleitung: Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit, DIF, Kempen
Deutsches Industrieforum für Technologie

Die **fertigungstechnischen Abläufe zur Herstellung von Werkzeugen**, wie z.B. für Kunststoff-Formteile, Blechumformung, Schnitt- und Stanzteile, Null-, Vor- und Kleinserien, Guss- und Schmiedeteile etc. **erfordern** wegen der "Losgröße 1-2" **eine besondere Aufplanung**. Auch moderne Werkzeugbaubetriebe haben in der Regel einen ausgesprochenen Werkstattcharakter, bei dem nicht selten auf "Zuruf" gearbeitet wird.

Aufgrund von sich ändernden Marktanforderungen sind jedoch Werkzeugbau-Unternehmen gezwungen, ihre Produktion den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen, deren Stärke oft in der Realisierung von **besonderen Kundenwünschen** und **kurzen Lieferzeiten** liegt, sind unbedingt angehalten, die **Auftragsabwicklung** zu verbessern, um am Markt bestehen zu können.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, muss sich daher der **betriebsverantwortliche Werkzeugbauleiter**, aber auch **seine Mitarbeiter**, mit **bewährten, praxiserprobten und weiterentwickelten Steuerungsmethoden vertraut machen**.

Unser Seminar bietet Ihnen diese Möglichkeit!

► **Hinweis:** Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt das letzte Seminar die Note: 1,8

Vorteile für Ihre betriebliche Praxis!

Sie erfahren in unserem Fachseminar wie

- **Kapazitäten** richtig eingeplant werden
- **Termintreue** gegenüber dem Kunden erreicht wird
- eine **effektive Auftragsabwicklung** durchgeführt wird
- **Eilaufträge** zügig abgearbeitet werden und
- eine **fertigungstechnische** und **organisatorische Transparenz** im Werkzeugbau erreicht wird

Programmfolge

0. Begrüßung und Ist-Aufnahme der Problemstellung der Teilnehmer

1. Grundlagen und Voraussetzungen zur Effektivitätssteigerung im Werkzeugbau

Dr.-Ing. Kirsten Tracht, Inst. für Fertigungstechnik, Universität Hannover

- Probleme der Auftragsituation im Bereich Klein- und Einzelteilerfertigung
- Kapazitätsauslastungen – Terminverfolgung

Pause: Kaffee + Tee

2. Kundenorientierte Termin- und Kapazitätsplanung im Werkzeugbau

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Allgemeines zu Liefertreue und Terminabweichung
- Arten der Durchlauftermine
- Möglichkeiten zur Berechnung der Soll-Durchlaufzeiten
- Prioritätsregeln
- Schwachstellenanalyse
- Möglichkeiten der Kapazitätsabstimmung
 - Alternativen der Kapazitätsabstimmung
 - Kapazitätsanpassung und Belastungsabgleich
- Ablauf der Kapazitätsbedarfsplanung

3. Gestaltung flexibler Kapazitäten - Praxisbeispiele aus dem Werkzeugbau

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Entkopplung von Arbeits- und Betriebszeit
- Rahmenbedingungen für die Einführung flexibler Kapazitäten
- Systematisierung von Arbeitszeitmodellen hinsichtlich ihres Flexibilisierungsgrades
- Darstellung flexibler Kapazitäten
- Potentiale flexibler Kapazitäten - Praxisbeispiel

Gemeinsamer Mittagstisch

4. Systeme zur Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

– Praxisbericht

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Marktübersicht
 - Auswahl
 - Daten für den Werkstattregelkreis

- Die betriebsgerechte Erfassung von Werkstattdaten
- Einführung
- Anwendererfahrungsbericht

5. Grundlagen der Grob- und Projektplanung im Werkzeugbau

Dieter Bock, DaimlerChrysler AG, Bremen

- Konventioneller Stand
- Anforderungen an die Zukunft

Pause: Kaffee + Tee

Softwarepräsentation 16.15 - 18.15 Uhr

5 Software-Anbieter stellen Ihnen in Kurzreferaten Software-Module für Produktions-, Planungs- und Steuerungssysteme für die auftragsbezogene Einzelfertigung vor wie:

Planungsreihen, Stücklisten, Kapazitätsplanung und Überwachung, Terminübersichten und Verfolgung, Bewertung halbfertiger Werkzeuge, Nachkalkulationen

Ende des ersten Veranstaltungstages gegen 18.15 Uhr

Diskussionsrunde 18.15 - 19.15 Uhr

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche Industrie Forum für Technologie** zu einer **Diskussionsrunde mit Imbiss und Umtrunk** ein. Hier können Sie in gemütlicher Runde Erfahrungen austauschen.

Anwendererfahrungsberichte

6. Weitere Hinweise zur systematischen Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau, Besonderheit: "Eilaufträge"

Dieter Bock

- Verbesserte Prognose der Kapazitätsauslastung
- Terminverfolgung
- Durchschleusung von "Eilaufträgen" (verzögerte Fertigungsaufträge)

7. Wissensbasierte Planzeitwerte und Vorgabezeitermittlung mit Verfahrensbausteinen

- Darstellung am Beispiel
DaimlerChrysler AG, Werk Bremen

8. mit Software-Präsentation zur Datenermittlung für Vorgabezeiten über Verfahrensbausteine

Dipl.-Ing. Andreas Hess

HSI Innovative Organisationssysteme GmbH

Pause: Kaffee + Tee

9. Das 3Liter-PPS Konzept

NEU

- Ganzheitliche Betrachtung von Organisation und PPS

Dipl.-Ing. Ulrich Färber, LF CONSULT GMBH, Stuttgart

- Planungsansatz für dezentrale Produktionsstrukturen
- Abkehr von komplexer Planungsmethodik
- Erhöhung Termintreue und Lieferfähigkeit

10. Effiziente Termin- und Kostenplanung/-steuerung mit Teamfertigung

Dipl.-Wirt.-Ing.(FH) Oliver Ruf,

MARBACH WERKZEUGBAU GMBH, Heilbronn

- Organisatorische Voraussetzungen
- EDV- technische Voraussetzung
- Termin- und Kostenplanung
- Termin- und Kostensteuerung

11. Notwendigkeit der Betriebsdatenerfassung für eine effiziente Auftragsabwicklung

Karl Heinz Schubert,

SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME, Sulzbach

Gemeinsamer Mittagstisch

12. Produktions- Planungs- und Steuerungssysteme (PPS) im Werkzeugbau

Dieter Kummer, Leiter Arbeitsvorbereitung

ERWIN QUARDER WERKZEUGBAU GMBH

13. Fertigungssteuerung und Kapazitätsplanung im Werkzeugbau

Hartmut Frey, Projektplaner

AHLENER WERKZEUGBAU GMBH & CO KG, Ahlen

- **Fertigungssteuerung**
 - Durchlaufterminierung
 - Termingrobplanung, Arbeitsschrittanfang und -ende
- Personal- und Maschinenressourcenplanung
- **Kapazitätsabgleich**
 - Kapazitätsabgleich zwischen Soll- und Ist-Ressourcen
 - Differenzausgleich
 - Abgleich der Überkapazität durch Mehrarbeit bzw. Fremdleistung
 - Auffangen der Unterkapazität durch Poolstunden
- **Praktisches Beispiel**
 - Einlastung eines Auftrages
 - Bearbeitung eines eiligen Termines, Online-Datentransfer zur Fertigung

Ende der Veranstaltung gegen 15.30 Uhr

Referenten

Betriebswirt Dieter Bock

DaimlerChrysler AG
Mercedesstr. 1
D-28309 Bremen

Dipl.-Ing. Andreas Hess

HSI INNOVATIVE
ORGANISATIONSSYSTEME GMBH
Wilhelm-Wulff-Str. 6
D-99099 Erfurt

Dipl.-Ing. Ulrich Färber

LF CONSULT GMBH
Schloßstr. 80
70176 Stuttgart

Hartmut Frey, Projektplaner

AHLENER WERKZEUGBAU GMBH & CO KG
Theodor-Schwarte-Str. 8
D-59227 Ahlen

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit

DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM
FÜR TECHNOLOGIE
Tulpenstr. 10
D-47906 Kempen

Dieter Kummer, Leiter Arbeitsvorbereitung

ERWIN QUARDER WERKZEUGBAU GMBH
Fritz-Souchen-Str. 6
D-32339 Espelkamp

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Oliver Ruf

MARBACH WERKZEUGBAU GMBH
August-Häusser-Str. 6
D-74080 Heilbronn

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK
Universität Hannover
D-32159 Hannover

Software-Präsentation für die Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

BDE GMBH

Raiffeisenstr. 16
D-46499 Hamminkeln

HSI

Innovative Organisationssysteme GmbH
Wilhelm-Wulff-Str. 6
D-99099 Erfurt

PLANAT

Ges. für EDV Planung und Vertrieb
Schönbergstr. 47
D-73760 Ostfildern

SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME

Industriestr. 5
D-92337 Sulzbach-Rosenberg

S.E.S.C.O.I. GMBH

Schleussnerstr. 90-92
D-63263 Neu Isenburg

Teilnehmerkreis

- **Werkzeugbauleiter**, die sich mit den neueren Verfahren der Auftragsabwicklung vertraut machen wollen
- **Arbeitsvorbereiter**, die eine effektivere Planung für den Werkzeugbau erreichen möchten
- **Terminverantwortliche Mitarbeiter**, die verbesserte Methoden für die Durchlaufterminierung einsetzen wollen
- **Werkzeugmechaniker**, die abgestimmte Feinplanung zur Einhaltung von Kundenterminen benötigen
- **Mitarbeiter aus den Bereichen**
 - Werkzeugkonstruktion
 - Werkzeugbau
 - Einkauf / Verkauf

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ➤ per Post an:

Deutsches Industrieforum für Technologie

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ per e-Mail: info@dif.de ➤ per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte PowerPoint-Inhalt auf CD Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten alle Vorträge in Form eines Handbuches und eine CD, sofern PowerPoint-Präsentationen vorliegen. Diese Unterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 790,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, den **Abend-Imbiss** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Postgirokonto

Krefeld

Kempen

Essen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

BLZ 360 100 43

Konto-Nr. 11 039 443

Konto-Nr. 2 209 575

Konto-Nr. 306657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

07. und 08. Oktober 2002

FESTUNG MARIENBERG Hofstuben

D-97082 WÜRZBURG

Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH Tel. 0931/42085 - Fax 0931/415458

HOTEL MERCURE Tel. 0931/41930 - Fax 0931/4193460

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

Auskunft / DIF

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 – Telefax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de> e-Mail: info@dif.de

FIRMA	(RECHNUNGSEMPFÄNGER)		
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME / NACHNAME		
	POSTLEITZAHL	STRASSE / HAUSNUMMER	
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

ANMELDUNG
 Bitte ankreuzen
 JA NEIN

Veranstaltungs-Nr.
 21 - 36 - 08

**Auftrags-
 abwicklung**

07. und 08. Oktober 2002
 WÜRZBURG

Bei mehreren Teilnehmern
 bitte Kopien dieses Anmel-
 deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

Das Unternehmen - Deutsches IndustrieForum für Technologie DIF
 Eckdaten: Das DIF besteht seit 1984. Die Weiterbildungsveranstaltungen werden an verschiedenen Orten in der BRD durchgeführt. Mit der Aufplanung und Durchführung der Veranstaltungen sind 30 eigene Mitarbeiter und ca. 950 namhafte Referenten aus der Industrie, der Wissenschaft und Forschung beauftragt. Pro Jahr werden ca. 100 externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.
 Der Name **Deutsches IndustrieForum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem DIF durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **DIF-Leistungsbilanz** unter <http://www.dif.de>